

Fairplay steht auch im Wettkampf ganz oben

Finale der Bolzplatzliga in der Jahnhalle / Einst als Projekt der interkulturellen Verständigung gegründet

Von Birgit Metzbaure

Pforzheim. Die Spieler sind heiß. Sie wollen gewinnen. Tore schießen. Am Samstag beim Finale der Bolzplatzliga in der Jahnhalle ist dann auch schon mal ein Fallrückzieher zu sehen, der zur Vorlage für ein Tor wird.

Doch trotz allem Siegeswillen steht eines über allem: „Fairplay“. Pedro Treig Garcia, der für die Bolzplatzliga Verantwortliche beim Stadtjugendring (SJR) bestätigt: „Extrem fair und friedlich“ sind die Wettkampftage in dieser Winter-saison abgelaufen. Bereits 2006 wurde die Pforzheimer Bolzplatzliga durch die

„

Sport ist der einfachste Weg der Integration.

Henry Wiedemann
Sportkreisvorsitzender

SJR Betriebs gGmbH, den Sportkreis Pforzheim Enzkreis und die Stadt Pforzheim als ein Projekt zur interkulturellen Verständigung von Jugendlichen verschiedener Kulturen und nationaler Herkunft gegründet.

In der Pforzheimer Bolzplatzliga wird grundsätzlich ohne Schiedsrichter gespielt. Die Spielleitung schreitet in Streitfällen ein. Als Regel gilt: Fair geht vor. Dazu gehört ein Handshake als Zeichen der Fairness vor und nach dem Spiel. Während des Spiels sollen die

Mannschaften untereinander Entscheidungen regeln und treffen. Die Regeln sind für den Sport gemacht, sagt SJR-Geschäftsführer Rainer Hopfgarten im Gespräch auf der Zuschauertribüne. Das Format werde jedoch auch genutzt, um Respekt und fairen, gewaltfreien Um-

gang auch bei anderen Konflikten einzu-üben.

In den Anfangsjahren bestanden die Mannschaften häufig aus Spielern einer Nationalität, sagt der Sportkreisvorsitzende Henry Wiedemann, im Gespräch mit dieser Zeitung am Spielfeldrand, das

Spielfeld nicht aus dem Blick verlierend. Inzwischen treten Mannschaften an, die von den Nationalitäten her durchmischt sind. So wie die „El Chikos“, eine der U20-Mannschaften, die erzählen, dass sie aus Tunesien, Marokko und Albanien kommen und sich von der Schule kennen.

„Das Projekt funktioniert. Sport ist der einfachste Weg der Integration. Ich bin begeistert“, schwärmt der Sportkreisvorsitzende, der sich noch gut daran erinnert, wie er mit seinem Vater zum ersten Mal ein Handballspiel in der Jahn-halle besucht hat.

Und manchmal, sagt Henry Wiedemann, „manchmal sieht man Diamanten“, die auch für Talentsucher spannend wären.

„Seit acht Jahren oder länger“ unterstützt Polizeihauptkommissarin Yvonne Schwarz-Tron mit dem Präventionsverein „Sicheres Pforzheim - Sicherer Enzkreis e.V.“ die Veranstaltung. An der Würstchen- und Getränkeausgabe sehen die Jungs dann auch, „dass wir von der Polizei ganz normale Menschen sind“, sagt Schwarz-Tron. Finanziell unterstützt wird die Bolzplatzliga auch von den Innerwheel-Frauen, die beim Finale einen symbolischen Tausend-Euro-Scheck überreichen.

In der Wintersaison, die mit dem Finale ihren Abschluss fand, nahmen 20 Teams in drei Jahrgängen (U13, U16, U20) teil. Neben Pokalen für die besten Jahrgangs-Teams gab es Auszeichnungen mit dem Fair Play-Preis und für die besten Tor-schützen. Alle Ergebnisse auch aus den Qualifizierungsspielen gibt es auf www.bolzplatzliga.de



Die Pokale für die Siegermannschaften der Bolzplatzliga werden in der Jahnhalle den Siegermannschaften übergeben.
Foto: Birgit Metzbaure